

Fachausschuss schiebt dem Rat Entscheidung zu

Zuschuss zur neuen Halle aber wohl gesichert

■ In Bevern soll auf dem Gelände für den Sport- und Schützenplatz an der Calhorer Straße eine neue Sport- und Schützenhalle errichtet werden. Insgesamt sollen 1850 Kubikmeter umbaut werden.

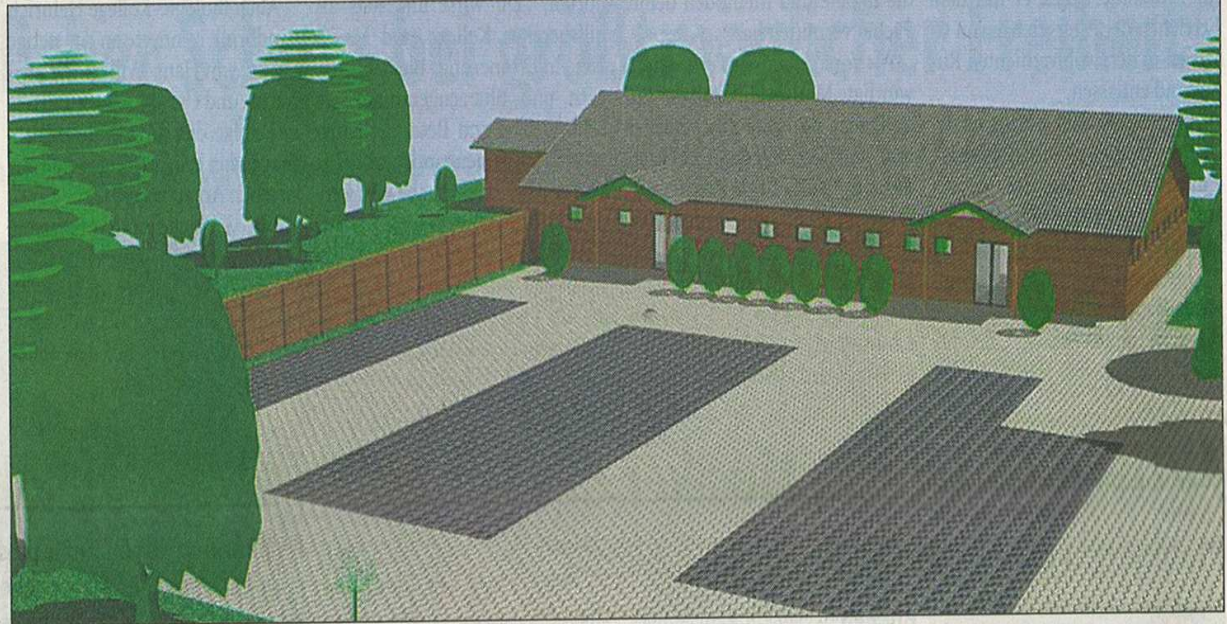
Essen/Bevern (hu/re) – Die Entscheidungsfreudigkeit der Essener Kommunalpolitiker ließ am Montagabend im Fachausschuss zu wünschen übrig. Aber dennoch sind die Verantwortlichen des Heimat- und Schützenvereins Bevern und des örtlichen Sportvereins zufrieden. Beide Seiten zeigten sich mehr als zuversichtlich, dass die Gemeinde Essen ihr gemeinsames Projekt, den Bau einer neuen Sport- und Schützenhalle in Bevern, finanziell unterstützen wird.

Im Neubau sind Umkleieräume, Sanitäranlagen, Lager- und Geräteräume, Gemeinschaftsräume und ein Luftgewehr-Schießstand vorgesehen. Zudem soll das

Beverner Dorfachiv in der neuen Sport- und Schützenhalle Platz finden. Der Sport- sowie der Heimat- und Schützenverein wollen auf der Fläche gemeinsam auch 52 Parkplätze anlegen. Ein Teil des bestehenden Gebäudekomplexes, unter anderem die angebauten Umkleieräume der Sportler, wird abgerissen. Die 50-Meter-Schießbahn bleibt erhalten, wird aber „umgedreht und an den Neubau angedockt“.

Die Kosten für das Gemeinschaftswerk haben Experten auf circa 493000 Euro veranschlagt. Einen angemessenen Zuschuss zu diesen Kosten haben die Vorstände der beiden Vereine auch bei der Gemeinde beantragt.

In der Beratung am Montagabend waren sich die Mitglieder des Schul-, Jugend- und Kulturausschusses des Gemeinderates auch grundsätzlich einig. Auf die Höhe des prozentualen Zuschusses der Gemeinde zu den Gesamtkosten mochten sie sich aber in Anwesenheit von etwa 20 Zuhörern, die



Die neue Sport- und Schützenhalle in Bevern (Foto oben, Computerdarstellung) entsteht auf dem Sportgelände (Skizze), eingerahmt vom Sportplatz, den beiden neuen Trainingsplätzen (rechts) sowie der Calhorer Straße. Die 50-Meter-Schießbahn (auf dem Foto und in der Skizze jeweils links) bleibt erhalten. Darstellungen: Ingenieurgesellschaft Gr. Macke & Mekelnborg

meisten aus Bevern, nicht festlegen. Nach längerer Diskussion verzichteten sie auf eine Empfehlung und schoben mit Mehrheit dem Gemeinderat die Entscheidung zu. Dieser soll nun am nächsten Montag bei den Haushaltsberatungen im Rahmen seiner interfraktionellen, nichtöffentlichen Sitzung Flagge zeigen. Herauskommen könnte dabei, wenn die Finanzlage der Gemeinde das zulässt, ein Zuschuss von 30 oder von 35 Prozent der Kosten.

„Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir den Zuschuss be-

kommen“, unterstrich Hans-Jürgen Dreckmann, Vorsitzender des SV Bevern, auf MT-Anfrage. Auch der Präsident des Heimat- und Schützenvereins, Matthias Meyer, hat „keine Sorge, dass wir das Geld nicht bekommen“. Beide Vereine möchten möglichst bald mit dem Bau beginnen.

Finanzielle Unterstützung wird ebenfalls vom Landkreis und vom Sportbund erwartet. Zudem sollen „erhebliche Eigenleistungen“ erbracht werden. Die Schützen haben derweil eine Spendensammlung gestartet.

